

Tierisch gut

Das Magazin vom Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V.

Kostenlos
zum Mitnehmen

Dosen, Frischfleisch
oder doch Trockenfutter –
was ist besser?

24 Stunden – Ein Tag
bei der Tierrettung Krefeld

Exoten als Haustier? –
Keine gute Wahl!



futterplatz.de
Ihr Haustiershop im Internet
Wegy als 7000 Produkte rund um Ihr Haustier bequem online bestellen.

**TRUSTED SHOP
e
GARANTIE**

**GUTSCHEINCODE:
fp14tier2014**

**EXKLUSIV
FÜR LESER INNEN DER
TIERHEIM ZEITUNG**

10%

www.futterplatz.de

Einlösbar bis 31.12.2014. Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert und nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

UR-0198-HIL-0213

**Tierversuchsfreie
Kosmetik ist aktiver
Tierschutz!**

www.timena.de

- Dekorative und pflegende Kosmetik
- Gesundheit und Wellness
- Wasch- und Reinigungsmittel

TIMENA • **TIMENA-Versand**
Monika Hirschmann

Stieglitzplatz 2 Telefon 07269-91968-40 eMail: info@timena.de
75056 Sulzfeld Telefax 07269-91968-90 www: www.timena.de

UR-0161-DN-0113

Seit 1965 führend
in Qualität
und Leistung

IMDAHL
SANITÄR
HEIZUNG
LÜFTUNG

Helmut Imdahl GbR
Inhaber:
Helmut Imdahl, Alexandra Imdahl

**Die kostenlose Wärmequelle direkt vor der Haustür.
Wärme aus Erde, Wasser und Luft.**

**Sinnvolle Ergänzung, eine Photovoltaik-Anlage
aus unserem Hause.**

Grundend 30 · 47807 Krefeld Fischeln
Telefon (021 51) 30 13 29
Telefax (021 51) 30 81 76

KR-0014-0114

TIERKLINIK NEANDERTAL
IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST

Tel.: 0 21 29-37 50 70
42781 Haan, Landstraße 51
www.tierklinik-neandertal.de

Mo - Fr 9 - 19 Uhr Mo - Sa nach Vereinbarung
24h Notdienst nach telefonischer Anmeldung

Neurologie

Dr. Marina Hoffmann
cand. Diplomate ECVN

Wir haben unser Kompetenzteam verstärkt. Frau Dr. Hoffmann hat unser Spezialgebiet Neurologie übernommen. Die Neurologie ist ein junges, komplexes Spezialgebiet und beschäftigt sich mit Erkrankungen des Nervensystems. So zählen z. B. diagnostische und therapeutische Maßnahmen bei Krampfanfällen, Lähmungserscheinungen, Entzündungen und Tumoren zu den Aufgaben eines Neurologen. Neben klinischen Kenntnissen runden Erfahrungen in der CT- und MR-Diagnostik, Liquoruntersuchungen, Labor, Biopsie von Muskel- und Nervengewebe, Röntgendiagnostik und Myelographie das Spezialgebiet Neurologie ab.

UR-0241-KR-0214



Auf ein Wort...

von Thomas Sprünken

...was eine Hängepartie ist, weiß ich seit die Gespräche zwischen dem Ordnungsamtsleiter und dem Vorstand des Tierschutzvereins Anfang des Jahres 2014 beendet wurden.

„Jetzt entscheiden andere“, hieß es vom Ordnungsamt und im Juli 2014 sandten wir unseren „offenen Brief“ an den Oberbürgermeister der Stadt, der gleichzeitig Chef der Verwaltung ist. Den Rest kennen wir alle, keiner traut sich etwas zu sagen, jeder verweist auf die zwingende Ausschreibung in ganz Europa. Jetzt ist die Ausschreibung endlich veröffentlicht worden! - So weit, so gut!!

„Wie geht es denn jetzt weiter?“ werden wir täglich gefragt.

Tatsache ist, dass wir zu der Ausschreibung und deren Bedingungen noch nichts sagen können. Natürlich wollen wir unsere, seit über 40 Jahren erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Dienststellen der Stadt Krefeld weiterführen; natürlich liegt uns der Tierschutz mit all seinen Problemen und Auswüchsen am Herzen; natürlich kostet Tierschutz Zeit, Arbeit, Hingabe, Freud und Leid, aber auch Geld, viel Geld, welches wir leider nicht mehr haben. Aufgaben, die wir für die Stadt auch weiter gerne übernehmen

wollen, sollten dann auch von der Stadt bezahlt werden. Dieses dahin zu ändern war unser Gedanke bei der Kündigung des Vertrages mit der Stadt Krefeld. Tierschutz und das Tierheim des Tierschutzvereins Krefeld ist eine feste Größe in Krefeld, auch Dank Ihrer aller finanziellen und tatkräftigen Unterstützung in Krefeld.

Das muss und soll auch so bleiben!

Es ist Ihr Tierheim, Ihre Anlaufstelle bei Fragen und Problemen Ihrer „tierischen“ Freunde und Partner. Es wäre schön, wenn jemand in eine Kristallkugel schauen könnte: aber es heißt ja: „...es regelt sich alles von alleine“. **Das glaube ich aber nicht!** Alle sind verunsichert, jeder fragt: Was wird ...? Wie geht es weiter? Eine erste Mitarbeiterin hat uns schon verlassen, was passiert mit den anderen die bei uns angestellt sind? Können wir sie halten, müssen wir uns ein neues Konzept überlegen, falls es nicht mit der Stadt Krefeld zu einer Einigung kommt?

Ich bin ein Optimist und weigere mich, schwarz zu sehen!

Ich will auch keinen „schwarzen Peter“ hin- und herschieben; „hätte, wenn und aber...“. Es ist wie es ist: Geld regiert die

Welt! Und Geld ist das, was uns fehlt. Nur von und mit Liebe für die Sache und unsere Tiere können wir unseren kleinen Betrieb nicht führen. Es braucht motivierte Mitarbeiter und Ehrenamtler, die jeden Tag mit Freude in das „Hamster-rad“ Tierheim kommen und mit anpacken.

Nachdem die Anforderungen der Ausschreibung jetzt bekannt sind, setzen wir uns an die Beantwortung der Fragen und bieten uns an, mit allem, was wir haben: unsere Erfahrung, unser Know how, unsere man power (auch die von Frauen) unsere Liebe für die Tiere und für die Sache. Ob wir dann den Zuschlag bekommen und die erfolgreiche Arbeit weiterführen können oder von vorne anfangen, uns jedoch anders aufstellen müssen, das muss man abwarten. Ich weiß, dass es nicht nochmals über 3 Jahre dauern wird, bis wir alle wissen, woran wir sind.

Wir sehen uns

Ihr

Inhalt



Exoten –
Keine gute Wahl
Seite 2-3



Das alles leisten wir
für die Stadt Krefeld!
Seite 4



Neue Freunde
aus dem Tierheim
Seite 6-7



Dosen, Frischfleisch
oder doch Trockenfutter?
Seite 8-9



Ein Tag mit dem
Tierrettungsdienst
Seite 16-17

www.tierheim-krefeld.de

Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld

Tel. 02151 - 562137

Fax 02151 - 560059

tsz@tierheim-krefeld.de

Öffnungszeiten

montags bis freitags 14 bis 17 Uhr
mittwochs abends nach Vereinbarung

feiertags, samstags und sonntags
ist das Tierheim geschlossen

Telefonische Sprechzeiten

montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr
freitags von 10 bis 12.30 Uhr

Fundtierannahme

nach telefonischer Anmeldung

Exoten – Keine gute Wahl

von Magda Prinz-Bündgens – DTSV

Exotenhaltung ist cool, denn Hund und Katze hat doch jeder.

Vor allem junge Menschen sind von diesen Tieren angetan. Zweifellos faszinieren gefährliche Tiere viele Menschen. So nimmt die Haltung von exotischen Tieren in Privathaushalten rasant zu. Besonders prominent unter den sogenannten „Exoten“ sind Reptilien. Obwohl über deren Leben in der Freiheit so gut wie nichts bekannt ist, werden viele Reptilien im Handel angeboten. Auf der weltgrößten Reptilienbörse in Hamm werden hochgiftige und gefährliche Tiere an jedermann verkauft, denn die Haltung von Tieren, die gefährlich werden können, ist nicht generell verboten – nicht einmal bundesweit einheitlich geregelt. So gibt es Bundesländer, in denen man grundsätzlich jedes Tier halten darf.

Der leichte Zugang zu diesen Tieren hat zur Folge, dass unzählige Tierhalter mit der Haltung der Tiere experimentieren, denn sie ist sehr anspruchsvoll und wird leicht unterschätzt. Brauchen die Reptilien gleichmäßige Temperaturen oder große Temperaturunterschiede

zwischen Tag und Nacht? Welche Luftfeuchtigkeit ist die richtige? Manche Arten sind auf spezielle Nahrung angewiesen, einige fressen nur lebende Tiere. Bei vielen Tieren fehlt ausreichendes Wissen über arteigene Bedürfnisse, und so sind Haltungsfehler vorprogrammiert. Haltungs- und Fütterungsfehler bleiben oft lange Zeit unbemerkt, denn Exoten leiden stumm. Dass ihnen etwas fehlt, sieht man den Tieren oft erst an, wenn die Krankheit bereits weit fortgeschritten ist oder Mangelerscheinungen schon gravierend sind.

Tropenklima ist schwer zu imitieren

Reptilien sind im erheblichen Maße von den klimatischen Bedingungen ihrer Umgebung abhängig. Da sie wechselwarme Tiere sind, können sie ihre Körpertemperatur nicht konstant halten. Ist es kalt, dann kühlen sie aus und bewegen sich nur noch langsam, wird es wärmer, werden sie wieder munterer. Zu heiß darf es allerdings nicht werden, dann sterben sie an Überhitzung. Bei unzureichender Beleuchtung, insbesondere bei Mangel an UV-Licht, und bei zu vitamin- und mineralienarmer

Ernährung, vor allem bei Vitamin-D- und Kalziummangel, kann es zu Mangelerscheinungen kommen. Mangelerscheinungen zeigen sich unter anderem in Form von Knochenmissbildungen und in unkoordinierten Bewegungen. Die technischen Möglichkeiten, im Terrarium die Luftfeuchtigkeit einzustellen sowie Luft- und Bodentemperatur zu variieren, sind heute sehr ausgefeilt. Doch der Eindruck, man könne den hohen Ansprüchen exotischer Reptilien damit gerecht werden, trügt. Fehler zu vermeiden ist selbst bei denjenigen Arten, die sehr häufig in Terrarien gehalten werden, alles andere als einfach. Ein plötzlicher Temperaturabfall zum Beispiel, etwa infolge eines Stromausfalls, kann schlimme Folgen haben – bis hin zum Tod der Tiere.

Schlangen, Schildkröten und Echsen sind zudem nicht immer ungefährlich.

So wird zum Beispiel der Grüne Leguan an die zwei Meter lang. Die Männchen sind zudem extrem territorial veranlagt und verteidigen im Erwachsenenalter ihr Revier vehement – auch gegen Menschen oder andere Haustiere. Ihren

Foto: Jürgen Plinz





Vogelspinne und Bartagame sind keine Haustiere
Foto: Jürgen Plinz

starken Schwanz setzen sie wie eine Peitsche ein. Die Echsen stehen außerdem in beengten Verhältnissen, wie sie in einem Terrarium oft üblich sind, unter Dauerstress und können ihre natürlichen Verhaltensweisen kaum ausleben.

Drastische Folgen einer Flucht

Ein Beispiel für den verantwortungslosen Umgang mit gefährlichen Tieren ist der international berühmte Fall einer entwischten Kobra. Gekauft auf der Reptilienbörse in Hamm, entkam die Schlange vier Tage danach. Der Halter hatte das Terrarium nicht ausreichend gesichert. Die Behörden wurden alarmiert, und schnell war klar, wie gefährlich das Tier werden könnte. So wurde das komplette Wohnhaus evakuiert – denn auch ein Biss der jungen Schlange wäre potentiell tödlich gewesen. Das Haus wurde praktisch auseinandergenommen, sogar Teile der Dämmung wurden entfernt. Es entstanden Kosten im sechsstelligen Bereich. Der Fall zeigt, wie Verantwortungslosigkeit und Unwissenheit zu einer Gefahr für die Öffentlichkeit werden. Das Tier, welches wochenlang hungerte und schließlich verendete, ist das tragische Opfer der Geschichte.

Die Lage in den Tierheimen

Einer Umfrage aus dem Jahre 2010 zufolge werden in den Tierheimen immer mehr „Exoten“ abgegeben. Zwischen 2006 und 2010 stieg die Anzahl der aufgenommenen Tiere in dieser Kategorie um 118 Prozent an. Schlangen, Spinnen, Schildkröten, Echsen, Krokodile, Alligatoren und sogar Affen sitzen in deutschen Tierheimen. Die Unterbringung, Ernährung und Weitervermittlung stellt alle Heime gleichermaßen vor schier unüberwindbare Aufgaben. Bedingt durch den relativ ungehinderten Handel mit vielen Wild- und Zucht-Reptilien mussten wir unser Tierheim und unser Personal auch für derartige „Bewohner“ wappnen.

Allein in den Jahren 2013 und 2014 mussten wir über 40 Land- und Wasser-schildkröten, 5 Bartagamen, 4 Kornnattern, 3 Pythons, 1 Boa, 1 Chamäleon, 1 Vogelspinne sowie 2 hiesige Blindschleichen aufnehmen, für die eine besondere Unterbringungsmöglichkeit geschaffen werden musste und wodurch es außerdem erforderlich wurde, einen unserer Mitarbeiter für die Exotenbetreuung ausbilden zu lassen. Es ist immer wieder eine Herausforderung, Tiere, die unter das Washingtoner

Artenschutzabkommen fallen, unterzubringen. Aber auch die nicht geschützten Arten sind nicht ohne weiteres zu vermitteln, da für die Haltung ein artspezifisches Wissen vom Übernehmer gefordert werden muss. Wir halten den Handel und den Erwerb von Exoten für fragwürdig; es sollte weitestgehend verboten werden. Im Landesparlament Düsseldorf gibt es schon Bestrebungen, den Erwerb solcher Exoten zu erschweren. Man denke nur an das Krokodil „Sammy“, das vor Jahren im Badeseen abtauchte und kostenintensiv wieder eingefangen werden musste.

Wir Tierschützer fordern daher ein generelles bundesweites Haltungsverbot. Sind die Verantwortung dem Tier gegenüber, das fast nie artgerecht gehalten werden kann, und die Verantwortung den Mitmenschen gegenüber, die durch entwischte Tiere unfreiwillig in Gefahr geraten, nicht doch wichtiger als die Erfüllung dieses eigenen Wunsches? Wir Tierschützer appellieren daher auch an jeden Menschen, diese Verantwortung zu erkennen und von Kauf und Haltung Abstand zu nehmen – zum Wohle der Tiere.



Untervegs®

KREFELD ISST VEGAN

Mitten im Herzen der Krefelder Innenstadt haben wir unser veganes Bistro eröffnet – das erste seiner Art in der Seidenstadt.

Auf dem schönen Krefelder Stadtmarkt, direkt neben dem Behnisch-Haus, bieten wir jede Woche von Dienstag bis Samstag 12 bis 19 Uhr (an Feiertagen geschlossen) vegane Speisen und Getränke an. **Wir freuen uns auf Dich!**

www.untervegs.de · www.facebook.com/untervegs · info@untervegs.de

KR-0022-0214

Das alles leisten wir für die Stadt Krefeld!

von Dietmar Beckmann



Die seit Jahresbeginn in der Öffentlichkeit geführte Diskussion um das Tierheim hat uns vor Augen geführt, dass fast jeder Krefelder Bürger das Tierheim kennt, jedoch ein Großteil der Ansicht ist, dass das Tierheim eine Einrichtung der Kommune, also Eigentum der Stadt sei.

Das ist nicht so!

Eigentümer und Betreiber des Tierheims ist der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V., der mit Erbschaften, Spenden und Mitgliedsbeiträgen diese Einrichtung unterhält. Für die Fundtierverwaltung erhält der Tierschutzverein einen Zuschuss von der Stadt. Es wurde deutlich, dass der Umfang der Leistungen, die der Tierschutzverein Krefeld für die Stadt und somit für die Bürger erbringt, kaum bekannt ist.

Das veranlasst uns, unsere Aktivitäten einmal aufzulisten:

Außer der Aufnahme, der Versorgung und Betreuung der Fundtiere bis zur Rückvermittlung an den rechtmäßigen Besitzer oder Weitervermittlung in eine neue Familie, kommt auch die Übernahme von Tieren, die nicht mehr gehalten werden können, hinzu. Die Gründe für die Abgabe der Tiere sind vielfältig; z. B. Krank-

heit oder Tod des Besitzers, Umzug, Arbeitsplatzwechsel, finanzielle Probleme oder Überforderung bei der Haltung des Tieres. Dabei handelt es sich in der Mehrzahl um Hunde und Katzen sowie Nager aller Art, Stubenvögel, Exoten, Reptilien, Aquarienfische und auch Nutztiere, wie z. B. Hühner und Kaninchen.

Vielfältige Anforderungen

Weiterhin werden wir zur Aufrechterhaltung der Öffentlichen Ordnung zum Einfangen ausgesetzter oder entlaufener Tiere durch Polizei bzw. dem Amt für öffentliche Ordnung angefordert. Die Polizei nimmt uns ebenfalls für die Bergung von Unfalltieren sowie bei Hausdurchsuchungen oder Sterbefällen für die Sicherung der Beamten in Anspruch, falls Hunde oder andere Tiere im Objekt vorhanden sind. Die Feuerwehr übergibt uns im Brandfall anwesende Tiere zur Versorgung und weiteren Betreuung. Auch werden wir von den Gerichtsvollziehern bei Wohnungsräumungen mit vorhandenen Tieren hinzugezogen. Ebenfalls nehmen wir die Tiere, die auf Grund einer nicht artgerechten Haltung bzw. Tierquälerei vom Veterinäramt dem Halter entzogen werden, im Tierheim auf.

Für alle diese Aufgaben sind unsere Mitarbeiter geschult. Sie haben alle den Sachkundenachweise nach § 11 TSchG., außerdem sind zwei unserer Mitarbeiter zur Immobilisierung (Betäubung) freilaufender Tiere mit Gewehr und Pistole berechtigt. Zwei weitere Mitarbeiter haben eine Zusatzausbildung für den Umgang mit Amphibien.

Was auch noch zu erwähnen ist – alle Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Fortbildungsmaßnahmen des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen und des Deutschen Tierschutzbundes teil.

Eine wichtige Aufgabe fällt unserem **telefonischen Beratungsdienst, montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr und freitags von 10 bis 12.30 Uhr**, zu. Hier erhält jeder Interessent auf alle seine tierbezogenen Fragen kompetente Auskunft. Falls eine Frage nicht von uns beantwortet werden kann, wissen wir aber, an wen wir weiter verweisen können.

Liebe Leser, ich hoffe, dass wir Ihnen einen Einblick in die vielfältige Arbeit des Tierschutzvereins Krefeld mit seinem Tierheim geben konnten.

Igel – Wenn der Herbst kommt

von Magda Prinz-Bündgens – DTSV

Im Herbst sorgen sich viele Tierfreunde um Igel, die in Gärten und der freien Natur noch auf Nahrungssuche sind. Grundsätzlich dürfen jedoch Igel als streng geschützte Tiere nicht mitgenommen werden. Eingreifen sollte man nur, wenn das Tier sichtbar krank, verletzt oder geschwächt ist (Gewicht unter 500 Gramm). Ansonsten kann eine gut gemeinte Hilfe mehr schaden als sie nützt, denn oftmals werden die Igel aus ihrer natürlichen Umgebung herausgerissen oder aufgenommene Tiere falsch versorgt.

Wenn die Temperaturen fallen und die Tage kürzer werden, bereiten sich Mensch und Tier auf die anstehende Herbst- und Winterzeit vor. So verstecken sich die Igel tagsüber in Kompost- oder Reisighaufen, einer Böschung oder einer Hecke. Das Versteck wird nur zwischen Dämmerungsbeginn und Morgenrauen verlassen, um auf Nahrungssuche zu gehen. Daher ist es wichtig, dass möglichst nicht in das natürliche Umfeld des Igels eingegriffen wird oder gar Unterschlupfmöglichkeiten zerstört werden. Denn grundsätzlich haben Igel dort die besten Chancen, den Winter unversehrt zu überstehen.

Lassen Sie daher aufgehäuften Gartenabfälle liegen

Sie sind oft ein ideales Winterquartier für die Tiere. Setzen Sie Gartengeräte nur vorsichtig ein. Besonders die in den letzten Jahren immer beliebter gewordenen Laubsauger und -bläser können zu einer Gefahr für die Igel werden. So können kleinere Igel eingesaugt und

getötet werden. Beim Einsatz von größeren Maschinen sind auch erwachsene Igel gefährdet. Außerdem entfernen die Geräte nicht nur das Laub, sondern auch die Insekten, Würmer und Weichtiere, die dem Igel als Nahrung dienen. Greifen Sie daher lieber zum Rechen oder zur Harke und lassen Sie Laubhaufen als Unterschlupf für Insekten und Igel liegen.

Sollten Sie in den Herbsttagen einen Igel tagsüber sehen, beobachten Sie ihn zunächst aus sicherer Entfernung. Nur verwaiste Igelsäuglinge, verletzte oder kranke Igel sind wirklich hilfsbedürftig. Kranke oder verletzte Igel erkennt man daran, dass sie am Tag herumliegen, mager sind und sich apathisch verhalten. Igel, die noch bei Dauerfrost oder geschlossener

Schneedecke draußen herumlaufen, sind meistens geschwächt oder krank.

Oft sind es Jungtiere, die zu spät geboren wurden, um sich noch ein ausreichendes Winterfettpolster anzufressen. Igel, die im November noch deutlich unter 500 Gramm wiegen, haben ohne Zufütterung kaum eine Überlebenschance. Hier empfiehlt es sich, das Tier zum nächsten Tierheim oder einer Igel-Station zu bringen, wo es sachkundig versorgt wird.

Denn falsche Ernährung kann das Todesurteil für einen Igel bedeuten. Igel sind anspruchsvolle Pfleglinge, und so ist schon manches Tier an der sicher gut gemeinten Hilfe wie zum Beispiel ein Schälchen warme Milch am Morgen verstorben.



Foto: Jürgen Plinz

Wir machen auch Familienfotos



www.fotostudio1.de

FOTO-STUDIO **1**

Ira Ingenpaß Fotografenmeisterin

Hochstraße 38 47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 - 794277 mail: info@fotostudio1.de

KR-0026-0214

Neue Freunde aus dem Tierheim - Hund und Katze aus zweiter Hand

von Gudrun Wouters – DTSV



Hunde und Katzen rangieren auf der Beliebtheitsskala der deutschen Haustiere ganz weit oben. Trotzdem werden viele von ihren Besitzern abgeschoben und warten im Tierheim auf ein neues Zuhause. Wer ein Tier „aus zweiter Hand“ zu sich nimmt, wird mit einem treuen Gefährten belohnt.

Der Hund aus zweiter Hand

Zähne fletschen und knurren, zittern oder sich möglichst unsichtbar machen: nicht jeder Hund präsentiert sich im Tierheimzwinger von seiner besten Seite. Doch der Schein trügt. Wer sich im Tierheim auf die Suche nach seinem künftigen Vierbeiner macht, sollte sich niemals vom ersten Eindruck leiten lassen. Denn Angst, Unsicherheit oder der Verlust des Zuhauses können dazu führen, dass ein Hund sich dort anders verhält als normal. Die Tierheimmitarbeiter kennen meist das wahre Gesicht ihrer

Schützlinge und können Interessenten entsprechend beraten.

Zuhause angekommen

Hat man sich für einen Hund entschieden, sollte man ihn im neuen Zuhause zuallererst mit der Rangordnung vertraut machen. Der Hund muss wissen, dass es einen „Chef“ gibt, dem man in jeder Lebenslage vertrauen kann. Auch braucht das Tier klare Signale, damit es weiß, was von ihm erwartet wird. Mitleid und Inkonsequenz sind ebenso fehl am Platz wie übertriebene Zuwendung. Klare Regeln und ein strukturierter Tagesablauf mit festen Fressens-, Spiel- und Gassi-Zeiten helfen dem Hund, sich schnell einzuleben. Im neuen Zuhause muss der Hund sich erst einmal orientieren. Meist ist er ein stiller Beobachter, der sein wahres Wesen noch nicht zeigt. Nicht jeder Hund aus dem Tierheim muss automatisch an Auffälligkeiten leiden,

doch seine bisherigen Erfahrungen und eigene Verhaltensmuster bringt jedes Tier mit. Herrchen oder Frauchen sollten die erste Zeit nutzen und sich ein möglichst komplettes Bild von ihrem neuen Schützling machen. Denn eventuell unerwünschtes Verhalten kann jetzt besser korrigiert werden als zu einem späteren Zeitpunkt.

In den ersten Tagen sollte man den Vierbeiner auch mit Kindern und anderen Tieren zu Hause oder in der Nachbarschaft bekannt machen. Ein gerade erst zugezogener Hund zeigt noch kein Revierbewusstsein, er akzeptiert alles, was er vorfindet. Das kann sich jedoch ändern, sobald er ein „Zuhause-Gefühl“ entwickelt hat. Alleine bleiben, Leinegehen, Autofahren? Auch ältere Vierbeiner können mit Geduld, Einfühlungsvermögen und dem nötigen Sachverstand noch vieles lernen. Der Besuch einer Hundeschule kann dabei

durchaus sinnvoll sein und macht auch Hundesenioren Spaß.

Die Katze aus zweiter Hand

Genau wie Hunde sind auch Katzen aus zweiter Hand von ihren bisherigen Erfahrungen mit den Menschen geprägt. Tiere, die nur Gutes erlebt haben suchen im neuen Zuhause schnell den Kontakt zu ihrer Bezugsperson. Auf keinen Fall sollte man die Katze bedrängen. Früher oder später wird auch der schüchternste „Tiger“ die ersten neugierigen Streifzüge durch sein neues Heim unternehmen. Um dem Tier den Einstieg in sein neues Leben zu erleichtern, braucht es neben Utensilien wie Katzentoilette und Napf unbedingt einen ruhig gelegenen Rückzugsort.

In tierischer Gesellschaft

Gibt es im neuen Heim bereits eine Artgenossin, sollte man bei der Wahl der „Neuen“ unbedingt auf ähnliche Charaktermerkmale achten. Große Unterschiede in Temperament und Selbstbewusstsein erweisen sich oft als problematisch. Tiere vom gleichen Geschlecht und gleichem oder ähnlichem Alter kommen am besten miteinander aus. In jedem Fall aber brauchen die Samtpfoten ausreichend Zeit, um sich gegenseitig zu beschnupern. Auch hierbei sollte man sie nicht bedrängen. An Hunde - es sei denn, es handelt sich um eingefleischte Kat-

zenjäger - können auch ältere Katzen sich gewöhnen. Die Tiere sollten sich anfangs jedoch nur unter Aufsicht beschnupern. Kleinere Heimtiere sieht die Katze im noch fremden Revier als Beute an. Hamster, Sittich und Co. kann man daher zunächst besser von ihr fernhalten.

Beste Freunde fürs Leben

Ob Hund oder Katze: wichtig ist, dass ein Tier aus dem Tierheim vom Charakter und seinen Bedürfnissen her in seine neue Umgebung passt. Häufig haben Menschen mit dem Wunsch nach einem Haustier recht festgelegte optische Vorstellungen vom neuen

Familienmitglied und tun sich schwer mit Vorschlägen der Tierpfleger. Diese kennen ihre Schützlinge und helfen gerne bei der richtigen Wahl. Wird ein Adoptionswunsch durch die Pfleger einmal abgelehnt, sollte man unbedingt Verständnis zeigen. Denn Tiere aus zweiter Hand haben schon einmal Verluste hinnehmen müssen und sollten nicht wieder im Tierheim landen, wenn es im neuen Zuhause nicht klappt. Ein Tier aus zweiter Hand wird vielleicht nicht immer perfekt sein, doch eines ist sicher: mit all' seinen Stärken und Schwächen wird es ein treuer und unverwechselbarer Freund für seinen neuen Besitzer.



Mit Zuneigung gewinnt man die Herzen am besten



Jürgen Länder

- Bauklempnerei
- Schieferarbeiten
- Gründächer
- Flachdächer
- Kranvermietung
- Solartechnik

Dachdeckermeister Länder GmbH & Co. KG
 Hückelsmaystr. 271 · 47804 Krefeld
 Tel. 02151 311487 · Fax 02151 743036
www.laender-bedachungen.de

KR-0017-0114

www.futterhaus.de

Rabatt*
 auf einen kompletten Einkauf
 in Meerbusch-Osterath und Viersen

10%

*Ausgenommen sind Sonderangebote, reduzierte Ware, Lebendtiere und Bücher mit Buchpreisbindung. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur in den unten aufgeführten FUTTERHÄUSERN.

41751 Viersen
 Viersener Straße 97a
 Tel. 0 21 62 / 5 78 07 65

40670 Meerbusch-Osterath
 Rudolf-Diesel-Straße 2
 Tel. 0 21 59 / 50 95 9

DAS FUTTERHAUS
 DEUTSCHLANDS GROSSES TIERSORTIMENT.



KR-0028-0214



Dosen, Frisch- fleisch oder doch Trocken- futter?

von Gudrun Wouters – DTSV

Ob Fellnase oder Samtpfote – wir lieben unsere Vierbeiner. Damit unsere Schützlinge fit und gesund bleiben, brauchen sie unter anderem eine artgerechte Ernährung, die auf ihre speziellen Bedürfnisse abgestimmt ist. Doch wie füttern wir richtig? Soll es Dosen- oder Trockenfutter sein, gehört nur rohes Fleisch in den Napf oder ist die vegetarische Küche besser?

Was braucht mein Tier, was ist machbar für mich?

Die Wahl des richtigen Futters hängt zum einen vom Tier ab, zum anderen spielen unsere eigenen Gewohnheiten eine große Rolle. Wichtige persönliche Kriterien sind z.B. Zeit und Kosten. Wer wenig Zeit hat, wird kaum für sein Tier kochen. Das Tier selbst stellt z.B. Ansprüche an den Energiegehalt des Futters. Der Energiebedarf ist bei der Katzen-Omi niedriger als beim Welpen. Weitere Kriterien beim Tier sind Unverträglichkeiten, Allergien oder mögliches Übergewicht.

Fertigfutter

Fertigfutter ist praktisch. Erhältlich als Nass- oder Trockenfutter ist es einfach zu handhaben, lange haltbar

und auf die jeweiligen Bedürfnisse und Lebensphasen des Tieres abgestimmt. Unabhängig vom Preis sollte man bei Fertigfutter auf eine ausgewogene und qualitativ gute Zusammensetzung achten. Die auf der Verpackung angegebenen Inhaltsstoffe sind für Laien jedoch nicht immer verständlich. Auch enthält Futter unterschiedlicher Hersteller meistens abweichende Mengen an Inhaltsstoffen. Wer sich von der Qualität eines Produktes überzeugen will, kann sich z.B. bei Verbraucherschutzorganisationen genau informieren. Alleinfuttermittel sollte man in regelmäßigen Abständen wechseln, um sicherzustellen, dass das Tier auch wirklich ausgewogen und abwechslungsreich ernährt wird. Fazit ist: Füttert man ein qualitativ gutes, ausgewogenes Fertigfutter und wechselt man ab und an das Produkt, fehlt es dem Tier an nichts.

Futter - selbst gekocht

Selbst gekochtes Futter hat den Vorteil, dass es frei von industriellen Zusatzstoffen ist. Will man seinem Schützling eine wirklich ausgewogene Kost anbieten, erfordert diese Fütterungsart jedoch viel Zeit und spezielle

ernährungswissenschaftliche Kenntnisse. Viele Tierhalter greifen immer wieder auf die gleichen Zutaten zurück. So kann die Ernährung schnell einseitig werden und zu einem Mangel oder Überschuss an lebenswichtigen Nährstoffen führen. Wer selbst für seinen Vierbeiner kocht, sollte sich zunächst bei einem Tierarzt gut informieren.

BARF – der Trend im Futternapf

BARF steht für „Biologisch artgerechtes rohes Futter“ und gilt seit einigen Jahren als besonderer Trend in Sachen Tierfutter. Beim „barfen“ wird komplett auf Fertigprodukte verzichtet und hauptsächlich rohes Fleisch, Innereien sowie rohes Obst und Gemüse verfüttert. Die Zutaten enthalten besonders viele Nährstoffe, Vitamine, Spurenelemente und Mineralien. Für die Befürworter des „barfens“ liegen die Vorteile klar auf der Hand: BARF schmeckt und bringt Abwechslung auf den Speiseplan. Da das Futter keine Zusatzstoffe enthält, kann es Abhilfe bei Allergien und Hautproblemen schaffen. Gegner des „barfens“ berufen sich vor allem auf vermehrt auftretende Mänge-

erscheinungen. Denn für den Laien ist es schwierig, eine Futterration mit dem kompletten Nährstoffbedarf des Tieres herzustellen. Darüber hinaus erhöht sich mit der Verwendung von rohem Fleisch die Infektionsgefahr mit Parasiten und anderen Krankheitserregern, wie z.B. Salmonellen. Vor allem in rohem Schweinefleisch finden sich Erreger der Aujeszky'schen Krankheit, einer tollwutähnlichen Erkrankung, die tödlich enden kann. Die im Fleisch enthaltenen Knochen können zu Verstopfung und lebensbedrohlichen Verletzungen im Verdauungstrakt führen. Der Deutsche Tierschutzbund weist ausdrücklich darauf hin, dass sich BARF ausschließlich als Fütterungsmethode für erfahrene Tierhalter eignet und nur in Absprache mit dem Tierarzt erfolgen darf.

Vegetarische Ernährung

Gesundheit, Tierschutz oder andere gute Gründe: Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine vegetarische Ernährung. Diese Ernährungsform lässt sich jedoch nicht einfach auf das Haustier übertragen. So rät der Deutsche Tierschutzbund von einer fleischlosen Hundeernährung ab. Hunde sind von Natur aus Fleischfresser. Zwar ist es grundsätzlich möglich, sie vegetarisch zu ernähren. Aufgrund drohender Fehlernährung sollte dies jedoch nur auf Basis eines wissenschaftlich erstellten Rationsplans erfolgen. Katzen dürfen aus Tierschutzgründen generell nicht vegetarisch ernährt werden, da ihr Stoffwechsel auf wichtige Bestandteile aus tierischen Proteinen und Fetten angewiesen ist.

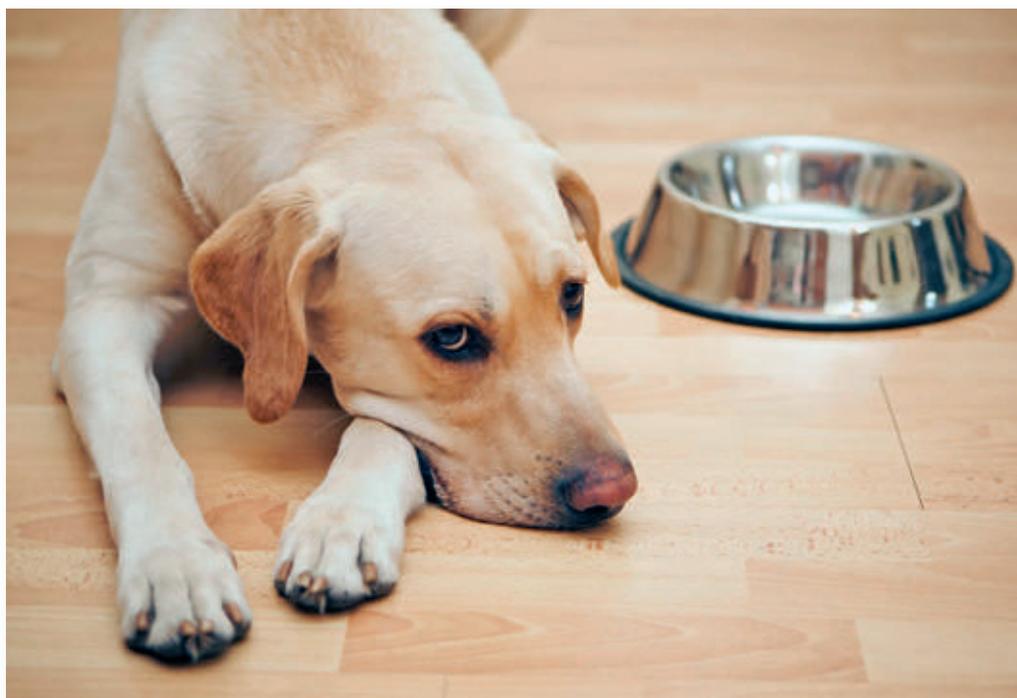
Die doppelte Moral

Wir tun alles, damit es unseren tierischen Familienmitgliedern gut geht. Aber wie steht es um Schweine, Rinder, Hühner, die „Fleischlieferanten“ für uns und unsere Haustiere sind? Wer sich selbst vegetarisch oder von artgerecht erzeugtem Fleisch ernährt, Hund und Katze aber mit „Billigfleisch“ aus der intensiven Tiermast füttert, unterstützt Tierquälerei. Der Hinweis auf „Fleisch aus Deutschland“ oder das „QS-Gütesiegel“ auf der Fleischpackung reichen nicht aus. Bitte denken Sie an alle Tiere und füttern Sie z.B. nur Frischfleisch aus tiergerechter Haltung!

Als Ausgangsmaterialien für die Herstellung von Fertigfutter werden in Deutschland ausschließlich

Schlachtnebenprodukte von Tieren verwendet, die für den menschlichen Verzehr geeignet sind. Zu diesen Nebenprodukten zählen u.a. viele innere Organe, wie Nieren, Herz oder Leber. Davon fällt laut Deutschem Tierschutzbund sehr viel mehr an, als vom Menschen verzehrt wird. Bio-Hunde- oder Katzenfutter wird ausschließlich aus Schlachtnebenzeugnissen unter Bio-Richtlinien gehaltener Tiere erzeugt.

Egal ob pures Fleisch, Rohkost oder Fertigfutter: Vorsicht ist generell geboten, wenn Anbieter mit teils radikalen Ansichten nur ihren Weg als den richtigen propagieren.





LECHNER

WIR VERSTEHEN GEBÄUDE!



Sanitär | Heizung | Klima



WER GRÜN DENKT BAUT AUF ORANGE

Carl Lechner GmbH | Vinzenzstr. 15 | 47799 Krefeld | tel.: +49 (0)2151-80 62 -0 | www.lechner.eu

EUB Energie- und Umweltberatung
Dr. Strelow & Partner Ingenieure



Wir sind Ihr kompetenter Dienstleister

- Entwicklung maßgeschneiderter Ingenieursoftware
- Optimierung verfahrenstechnischer und energietechnischer Systeme

Profitieren Sie von unseren langjährigen Erfahrungen!

Telefon 02151/ 97 02 63
 Telefax 02151/ 97 02 64
 eub@eubstrelow.de

Fliethgraben 111
 47918 Tönisvorst
 www.eubstrelow.de



Modernen Tierzahnheilkunde – Brackets und Gummi ziehen den Zahn in die richtige Position



Eine Zahnspange drückt die Unterkiefer Eckzähne nach außen
Fotos: Dres. Krüger/Pier

Zahnfehlstellungen beim Hund – besser untersuchen lassen

von Dres. med. vet. Jochen Krüger und Conelia Pier – DTSV

Fehlstellungen von Zähnen können erworben oder angeboren sein. Erworbene Fehlstellungen können die Folge von Unfällen sein oder durch nicht ausfallende Milchzähne entstehen. Angeborene Fehlstellungen ergeben sich aus Kieferfehlentwicklungen. Diese sind zu kurz, zu lang oder asymmetrisch. Auch versprengte Zahnanlagen sind denkbar, so dass ein Zahn an einer falschen Stelle im Kiefer oder in seiner Wachstumsrichtung verdreht angelegt ist. Einige dieser angeborenen Fehlbildungen sind vererblich. Eine Zahnfehl-

stellung muss das betroffene Tier nicht zwangsläufig stören. Kommt es jedoch durch fehlstehende Zähne beim Kieferschluss, also wenn der Hund sein Maul schließt, zu schmerzhaften Berührungen mit dem Zahnfleisch oder mit anderen Zähnen, ist eine fachtierärztliche Behandlung notwendig.

Was passiert, wenn man alles so belässt, wie es ist?

Wird durch einen fehlstehenden Zahn beim Kieferschluss kein Gewebe verletzt und steht der Zahn nicht so

schräg, dass beim Herumtoben die Gefahr einer Zahnfraktur besteht, kann man den Zustand bei regelmäßiger Kontrolle des Gebisses so belassen. Berührt der Zahn jedoch einen anderen Zahn, drückt er sich schmerzhaft in das gegenüberliegende Zahnfleisch oder klemmt er eine Lippe ein, so muss, um Schäden zu vermeiden, eine Therapie erfolgen.

Ab wann kann eine Behandlung frühestens durchgeführt werden?

Spätestens wenn der betroffene Zahn

Vom Hundefriseur bis zur Tierpension – guter Service für Ihr Haustier!

Hundeschule

- Ausbildung zum Hundezüchtungsberater (Start 10. Staffel im Herbst 2014)
- Erziehung aller Hunderassen (auch kleine Rassen!)
- Mantrailing
- Objektsuche
- div. Kurse
- Seminare

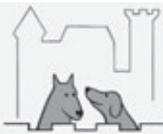


Hundeschule Mensch Hund
Inh. Holger Krasemann
Grenzweg 110 · 47877 Willich
Tel. 0 21 56 / 49 48 41
Mobil: 0177 / 24 13 037
info@mensch-hund.de

www.mensch-hund.de

MG-0216-0114

Hundeschule



SchnäuzchenResidenz
Hundeschule Krefeld

- Moderne stressfreie Ausbildung
- Individuelles Training zu Hause
- Umwelterfahrungen
- Agility-Kurse

Lernen Sie uns kennen - jeden Samstag von 10 – 14 Uhr am Krefelder Tierheim für Neueinsteiger 2 Schnupperstunden gratis!!

Voranmeldung erbeten: Barbara Drathen 0172 – 1848734 oder 02151 / 3268375

Erste-Hilfe-Kurs am Hund in Zusammenarbeit mit der Tierarztpraxis Huppert

Der Kurs umfasst: 4 Unterrichtsstunden mit vielen praktischen Übungen, Tipps und Tricks rund um den Hund, Verbrauchsmaterialien, 1 Skript, um die Kursinhalte zu Hause nachzulesen

★ Nächster Kurs: Sonntag ★ 21.09.2014 ★ Kursgebühr 29 Euro ★

KR-0020-0214

in das gegenüberliegende Zahnfleisch einbeißt und stört, sollte ein weiteres Vorgehen überlegt werden. Bei fehlstehenden Milchzähnen stellt deren sofortige Entfernung (Exstirpation) eine erfolgreiche vorbeugende Maßnahme dar, um ein korrektes Wachstum der bleibenden Zähne zu gewährleisten. Bei professioneller Vorgehensweise kann und muss dieses bereits im Alter von 2-3 Monaten geschehen!

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es bei Zahnfehlstellungen für den Hund?

Aus individuellen anatomischen Gründen kann es nicht immer das angestrebte Behandlungsziel sein, die fehlstehenden Zähne in ihre korrekte Position zu bringen. Rein kosmetische

Eingriffe verbietet uns das Tierschutzgesetz und kosmetische Erfolge sind schön aber nicht zwingend notwendig. In vielen Fällen ist schon zufriedenstellend, wenn ein komplikationsloses Schließen des Kiefers erreicht ist. Dafür ist es notwendig, dass der Patient rechtzeitig einem Tierarzt vorgestellt wird, d.h. möglichst noch mit vollständigem Milchgebiss im Alter von bis zu fünf Monaten. Für eine Fehlstellungskorrektur steht dem Tierarzt mit Zahnsparungen, Stellschrauben, Brackets, Gleitflächen und Retraktionsgummibändern das gleiche technische Equipment zur Verfügung, wie in der Zahntechnik für den Menschen.

Ist ein Zahn nicht mehr in eine neutrale Position zu bringen, so besteht die

Möglichkeit der Zahnkürzung. In den meisten Fällen wird bei dieser Maßnahme die Gefäß- und Nervenhöhle des Zahnes eröffnet und bedarf einer sofortigen fachgerechten Versorgung (Vitalamputation) mit Unterfüllung und Füllung. Diese Vorgehensweise hat sich bei Hunden, die älter als ein Jahr sind, mit Erfolg etabliert.

Die radikalste Therapie ist die Extraktion, das Ziehen der fehlstehenden Zähne. Besonders bei der Extraktion der Eckzähne im Unterkiefer, kann anschließend bei Hunderassen mit schmalen Schädeln die Zunge seitlich aus dem Maul heraus gleiten. Die Zahnextraktion muss daher vorher intensiv auch mit den Besitzern des Tieres diskutiert werden.

Wir wünschen Glück, Gesundheit und viel Freude!

im Juli 2014

Frau Gisela Scholz zum 70. Geburtstag
Herrn Hartmut Bäumer zum 70. Geburtstag

im August 2014

Herrn Günter Spetzius zum 75. Geburtstag

im September 2014

Frau Margot Leisten zum 90. Geburtstag
Herrn Wilhelm Drost zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Manuel zum 75. Geburtstag
Herrn Klaus Dieter Schubert zum 75. Geburtstag

Frau Heidi Beicher zum 70. Geburtstag
Herrn Eike Hesse zum 70. Geburtstag

im Oktober 2014

Herrn Ernst Dammer zum 90. Geburtstag
Frau Ingeborg Spicker zum 80. Geburtstag
Frau Monika Frank zum 75. Geburtstag
Frau Bärbel Fischer zum 70. Geburtstag
Herrn Ernst Jürgen Volland zum 70. Geburtstag

im November 2014

Frau Maria Gentsch zum 90. Geburtstag



ZENTRUM FÜR TIERZAHNHEILKUNDE



Die Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Cornelia Pier
Praktische Tierärztin

Dr. med. vet. Jochen Krüger
Fachtierarzt für Kleintiere
Zahnheilkunde für Tiere

Tel. (02151) 48 00 77

Mo 10-12 und 16-19
Di / Do / Fr 10-12 und 16-18
Mi 10-14

Termine nach Vereinbarung

Krefeld-Uerdingen Wüstrathstr. 10
www.tierzahn.de www.kruegerpiervet.de

Tierärzte der Region



**Tierärztliche Praxis
für Kleintiere**
Dr. Tanja A. Domurath

www.kleintierpraxis-krefeld.de

Friedrich-Ebert-Straße 94 · 47800 Krefeld
Tel.: 02151 - 59 22 61
Fax: 02151 - 50 14 02

Sprechstunden:
Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr
und 14:30 - 18:00 Uhr
Mi 08:00 - 12:00 Uhr
Sa 09:00 - 11:00 Uhr



KR-0001-0114



Kleintierpraxis Udo Brocker

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 10 - 12 Uhr
Mo 16 - 20 Uhr
Di, Do, Fr 16 - 19 Uhr
Mi 18 - 19 Uhr

Hardterstraße 30
41747 Viersen
Telefon 0 21 62/2 11 00
Telefax 0 21 62/1 22 44

MG-0190-0113

Tierarztpraxis Christian Kolberg

Hochstr. 48 (Ecke Növergasse) Sprechstunde
47877 Willich (Schiefbahn) Mo.-Fr. 9.00 – 11.00 Uhr
Telefon (0 21 54) 81 17-33, -34 19.00 – 20.00 Uhr
Telefax (0 21 54) 81 17-35 Sowie nach telefonischer Vereinbarung

MG-0209-0114

Dr. Gerd Wilmering
Fachtierarzt für Kleintiere

24H-RUFBEREITSCHAFT
Telefon 0171 - 46 17 948

Kaarster Straße 194
41462 Neuss
Telefon (0 21 31) 54 10 26
Telefax (0 21 31) 59 37 40

Terminsprechstunde:
Mo-Fr: 08.00–12.00 Uhr
Mi.: 15.00–18.00 Uhr
Sa.: 09.00–12.00 Uhr

Offene Sprechstunde:
Mo., Di., Do., und Fr.: 15.00–18.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen:
Notfall-Sprechstunde von 10.30–11.00 Uhr



NE-0094-0111

Tierheime in unserer Umgebung

Duisburg, Lehmstr. 12, 47059 Duisburg, 0203-9355090
Düsseldorf, Rüdigerstr. 1, 40472 Düsseldorf, 0211-651850
Geldern, Liebigstr. 51, 47608 Geldern, 02831-5852
Kleve, Keekenerstr. 40, 48559 Kranenburg, 02826-92060
Lobberich, Flothend 34, 41334 Nettetal, 02153-3785
(Bauhof Tönisvorst, Tackweg 2, 02151-994800)
Moers, Am Peschkenhof 34, 47441 Moers, 02841-21202
Mönchengladbach, Hülserkamp 74, 41065 Mönchengladbach, 02161-602214
Neuss-Bettikum, Im Kamp 16, 41470 Neuss, 02137-6672
Kreis Neuss, Neurather Straße 1, 41569 Rommerskirchen, 02183-7592
Wesel, An der Lackfabrik 4 - 6, 46485 Wesel, 0281-56699

Telefonnummern für den Notfall

Für akute Notfälle ist der Bereitschaftsdienst des Tierheims 24 Stunden unter 02151-564846 erreichbar.
Veterinäramt Krefeld, 02151-862380
Stadt Krefeld, Fachbereich Ordnung, 02151-862201
Katzenschutzbund Krefeld, Walter Bruder, 02159-911846
Tierärztlicher Notdienst – nur an Wochenenden und Feiertagen, 0700-84374666
Kleintierklinik, Duisburg-Asterlagen, 02065-90380
Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Duisburg Kaiserberg, 0203-333036
Tierklinik Lesia, Düsseldorf, 0211-3227770
Tierklinik Neandertal, Haan, 02129-375070
Alle weiteren Auskünfte erhalten Sie unter der Nummer 02151-562137 (Ansahebänd).



Haas & Reuten
Klimatechnik GmbH

Klima-, Heizungs- und Sanitäreanlagen
für den Industrie- und Privatbereich



**In der Meer 9
40667 Meerbusch
info@haas-reuten.de
www.haas-reuten.de
Tel. 02132-96788-20**



KR-0024-0214

GISSELBACH

SANITÄR HEIZUNG SOLAR TECHNIK

Ossum 12
40668 Meerbusch
FACHBETRIEB FÜR

Telefon (02159) 81066
Telefax (02159) 81939

SANITÄR • HEIZUNG
SOLAR
ANLAGENTECHNIK

KR-0004-0114

Mitgliedsantrag

Antrag auf Mitgliedschaft im Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V.

Angaben zum Mitglied

Titel: _____

Name / Firma: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V. meinen wie vor benannten Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen. Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar!

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

10 € 20 €

50 € 100 €

_____ € frei wählbar

monatlich 1/4 jährlich

1/2 jährlich pro Jahr

oder einen Mindestbeitrag in Höhe von:

20 € pro Jahr als Erwachsener

3 € pro Jahr als Jugendlicher

Datum, Unterschrift: _____

KTO/IBAN: _____

BLZ/BIC: _____

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Datum, Unterschrift: _____



Tierschutzverein Krefeld

Sparkasse Krefeld

Mitgliedsbeiträge + Spenden

IBAN DE67 3205 0000 0000 0377 39

BIC SPKR DE33

Tierheim Krefeld

Sparkasse Krefeld

Patenschaften + Spenden

IBAN DE74 3205 0000 0000 1147 28

BIC SPKR DE33

Bankverbindungen

Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Wenn Sie im Verwendungszweck Ihren Namen und Ihre vollständige Anschrift eintragen, erhalten Sie unaufgefordert eine Spendenbescheinigung für Ihre Steuererklärung.

Wir sind nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Krefeld vom 16.08.2013 - Steuer-Nr.: 117-5878/0121 wegen Förderung des Tierschutzes als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Ziffer 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit.

Wir bestätigen,

- a) dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu folgendem satzungsmäßigen Zweck verwenden werden: FÖRDERUNG DES TIER-SCHUTZES
- b) dass der bezeichnete gemeinnützige Zweck unter die Zwecke fällt, die nach der Liste in der Anlage 7 Ziffer 5 und 15 zu den Einkommensteuer-Richtlinien als besonders förderungswürdig anerkannt sind.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

TIERSCHUTZVEREIN KREFELD UND UMGEBUNG VON 1877 E. V.

IBAN

DE 67 3 20 5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 3 7 7 3 9

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

S P K R D E 3 3

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG

Paten gesucht!

Mit der Übernahme einer Patenschaft können Sie persönlich unsere Arbeit unterstützen; mit einer einmaligen Zahlung können Sie sich für ein Jahr an den Versorgungskosten für ein Tierheimtier beteiligen.

40 € für ein Kleintier (Kaninchen, Meerschweinchen, Wellensittiche usw.)

60 € für eine Katze

70 € für einen kleinen Hund (Dackelgröße)

80 € für einen mittelgroßen Hund (Terrier- oder Cockergröße)

100 € für einen großen Hund (Schäferhundgröße)

Sie können auch die Patenschaft über ein ganzes Tiergehege übernehmen und erhalten zusätzlich ein großes Namensschild, das an „Ihrem“ Gehege angebracht wird. **Alle Patenschaften sind als Spende steuerlich absetzbar.**

Kosten einer Gehegepatenschaft für ein Jahr Laufzeit:

Kleines Gehege für Hunde 450 €

Großer Außenauslauf für Hunde 750 €

Katzenstube 450 €

Kleintiergehege im Kleintierhaus 250 €

Als kleines Dankeschön erhalten Sie von uns nach Zahlungseingang eine Urkunde und eine Spendenbescheinigung.

Haben Sie noch Fragen?

Wir beraten Sie gern unter der Telefonnummer 0 21 51 / 56 21 37 montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr!

Impressum

Herausgeber

Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V.
Tierheim Krefeld –
Tierschutzzentrum
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld
Postfach 10 22 26
47728 Krefeld
Tel. 02151 - 562137
Fax 02151 - 560059
tsz@tierheim-krefeld.de
www.tierheim-krefeld.de

Redaktion

Thomas Sprünken
(verantwortlich)

Tierheimleitung

Frank Schankat

Vorstandsmitglieder

Vorsitzender Thomas Sprünken, stv. Vorsitzende Dr. med. vet. Odile Meyer-Tüllmann, Schatzmeister Jürgen Plein, Geschäftsführer Johann Heussen, Beisitzer Dr. med. vet. Herbert Stieger, Frank Schankat, Anke Kadelka

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion

deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG, Vorstand: Sara Plinz, Friedenstr. 30, 52351 Düren
Tel: 02421-971165
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Auflage: 6000 Stück

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier.

Paten gefunden?

Ja, ich übernehme die Kosten für eine Laufzeit von einem Jahr für eine

Versorgungspatenschaft für

■ ein Kleintier (40 €)

■ eine Katze (60 €)

■ einen kleinen Hund (70 €)

■ einen mittelgroßen Hund (80 €)

■ einen großen Hund (100 €)

Gehegepatenschaft für

■ ein Kleintiergehege (250 €)

■ eine Katzenstube (450 €)

■ ein kleines Gehege für Hunde (450 €)

■ einen großen Außenauslauf für Hunde (750 €)

Die Patenschaft beginnt mit dem Tag des Zahlungseingangs auf dem Konto des Tierheim Krefeld, bei der Sparkasse Krefeld, BLZ 32050000, Kto.-Nr.: 114 728, IBAN: DE74 3205 0000 0000 1147 28, BIC:SPKR DE33

Hier bitte Ihre Kontaktdaten eintragen:

Name: _____

Vorname: _____

Ggf. Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telfon: _____

Datum, Unterschrift: _____

Wenn die Patenschaft ein Geschenk sein soll, vermerken Sie hier bitte den Paten.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Bitte das Formular unterschrieben per Post zurücksenden an:

Tierheim Krefeld
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld



Vegetarisches Rezept

Hallo, liebe Kochfreunde, seit Wochen wachsen sie wieder im Überfluss in heimischen Gärten: Zucchini. Das vielfältige Gemüse ist aus der mediterranen Küche kaum wegzudenken und bereichert auch mit Form- und Farbvarianz manch pruden Auflauf. Hier einige ganz andere Varianten des Wuchswunders.

Sandra Jans

Ihre Sandra Jansen



Foto: Rainer Sturm_pixelio.de



Foto: Tilly Küsters



Foto: Martina Brunner_pixelio.de

Zucchini-cremesuppe

Zutaten:

4 Zucchini
2 Zwiebeln
250 ml Gemüsebrühe
100 ml Sojamilch
Olivenöl
1 EL Zitronensaft
Muskatnuss
Salz, weißer Pfeffer
Frisches Basilikum

Zubereitung:

Zwiebeln häuten und würfeln, Zucchini waschen und ebenfalls in kleine Stücke schneiden. Die Zwiebeln im heißen Oliven andünsten, Zucchini hinzufügen, mit Gemüsebrühe und Sojamilch aufgießen, aufkochen lassen und ca. 3 Min. köcheln lassen. Die Suppe etwas abkühlen lassen und dann pürieren. Mit Zitronensaft und den Gewürzen abschmecken. Mit Basilikum garnieren. Die Menge ist als Vorspeise für 4 Personen ausreichend, als Hauptsuppe die doppelte Menge verwenden. Dazu passende Brotroutons.

Zucchini-Chutney

Zutaten:

1,5 kg Zucchini
0,5 kg Paprika
0,5 kg Porree oder Zwiebeln
375 g Zucker
0,5 l Obstessig (oder Gurkenwasser)
1,5 EL Salz
1 EL Curry
0,5 EL Cayennepfeffer
1,5 EL Paprika
1 EL Brühe

Zubereitung:

Das Gemüse waschen, putzen und in kleine Stücke schneiden, salzen und über Nacht ziehen lassen. Mit Zucker und Obstessig ca. 30 Min. einkochen lassen. Gewürze hinzufügen, Brühpulver hinzufügen und mit dem Mehl andicken. Kochendheiß in sterilisierte Gläser füllen. Die Menge reicht ca. für 6-7 Marmeladengläser. Hervorragend zu Gegrilltem und als exotischer Brotbelag.

Zucchini-Tarte

Zutaten:

375 g ausgerollter Blätterteig
2 mittelgroße Kartoffeln
1 große Zucchini
200 g fester Ziegenkäse (in Scheiben)
2 EL Rosmarin, Olivenöl
Salz, schwarzer Pfeffer

Zubereitung:

Für den Belag die Kartoffeln schälen und in Salzwasser gar kochen, abgießen, abkühlen und in grobe Scheiben schneiden. Zucchini waschen und in schmale Ringe schneiden. Den Ofen auf 200 °C vorheizen. Den Blätterteig in 4 Rechtecke schneiden. Auf jedes Rechteck dachziegelartig Kartoffeln und Käsescheiben legen, mit Rosmarin bestreuen. Im Backofen ca. 20 Minuten backen, mit Olivenöl beträufeln und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Passt warm hervorragend zu grünem Salat.

Leckereien zum Welttierschutztag

Zum Welttierschutztag am 4. Oktober hat sich das Krefelder Unternehmen „**untervegs**“ etwas ganz besonderes einfallen lassen. In ihrem veganen Bistro auf dem Krefelder Stadtmarkt werden sie Schoko-Erdnuss Cupcakes anbieten.

Die gesamten Einnahmen der Cupcakes vom 04. Oktober werden an das Krefelder Tierheim gespendet.

Eine leckere Idee zu Gunsten der Tiere und wir hoffen, dass viele Krefelder an diesem Tag bei „**untervegs – Krefeld isst vegan**“ am Stadtmarkt vorbeischaut.



Am 04. Oktober
auf dem Krefelder Stadtmarkt



Begleiten Sie Uns!

Ein Tag mit dem Tierrettungsdienst

von Elisabeth Schüller

Mein Name ist Elisabeth Schüller und ich arbeite nun seit drei Jahren im Tierheim Krefeld. Neben der tierpflegerischen Arbeit innerhalb des Betriebes, teile ich mir mit meinen Kollegen den Tierrettungsdienst. Der Tierrettungsdienst ist sicher den meisten Vereinsmitgliedern und Krefelder Bürgern bekannt und der ein oder andere von Ihnen hatte möglicherweise sogar schon mal direkt damit zu tun, weil er vielleicht Finder eines Tieres war. Möglicherweise erkennen Sie sich sogar in einem Teil meines Berichtes wieder, was Sie dann aber nicht unbedingt überraschen sollte, denn viele unserer Telefonate ähneln sich sehr. Dennoch möchte ich das System noch einmal ein bisschen erklären, bevor ich versuche, Sie ein wenig an unserer Arbeit teilhaben zu lassen.

Der Tierrettungsdienst ist eine 24-Stunden Rufbereitschaft.

Er bietet jedem die Möglichkeit, herrenlose Tiere sowie verletzte oder verunfallte Tiere jederzeit zu melden. Dies gilt nicht nur für Privatpersonen, sondern auch für Behörden (wie Polizei, Feuerwehr, Ordnungsamt, Veterinäramt) die unseren Dienst nutzen, um Tiere sicherzustellen. Erledigt wird der Dienst von vier Tierpflegern des Krefelder Tierheims, im wöchentlichen Wechsel. Wir

kooperieren ständig mit unserer Tierarztpraxis, damit notfalls, jedes Tier, zu jeder Zeit, von einem Tierarzt versorgt werden kann.

Sonntag 8:30 Uhr: Ich wache auf, relativ ausgeschlafen, die letzte Nacht war ruhig; ich konnte durchschlafen. Die Woche ist bald rum, Endspurt. Ich stehe auf und mache mir erst mal einen Kaffee. Das Diensthandy immer in der Hand - noch ist es ruhig. Ich mache mich fertig und gehe mit meinem Hund spazieren.

10:15 Uhr, es klingelt zum ersten Mal. Eine Frau meldet, sie habe einen Hund gefunden, zum Tierheim bringen kann sie ihn nicht. Ich mache mich auf den Weg. Vor Ort nehme ich die Personalien der Dame auf, sie nennt mir den Fundort des herrenlosen Jack Russel. Dann ab ins Tierheim, ich versorge den Hund und registriere den Vorgang in unserem Tierverwaltungsprogramm. Gechipt ist er leider nicht, also kann ich keinen Halter ermitteln. Mittlerweile schlägt die Uhr 11:50 Uhr. Hätte ich nach dem Aufstehen mal etwas gefrühstückt.

12:00 Uhr. Ich mache mich auf den Heimweg. Noch während der Heimfahrt klingelt das Handy. Über die Freisprecheinrichtung nehme ich das Gespräch

entgegen: „Tierrettungsdienst“. Meine Gesprächspartnerin, eine Dame: „Guten Tag, bei mir im Garten sitzt eine verletzte Katze. Können sie diese abholen?“ Ich frage nach, ob tatsächlich eine Verletzung erkennbar ist, da des Öfteren die Sorge der Leute unbegründet ist. Sie versichert mir, dass das Tier Hilfe benötigt und erklärt, dass die Katze nicht mehr im Stande ist weg zu laufen.

12:17 Uhr. Mit knurrendem Magen mache ich kehrt und begeben mich auf dem Weg zu der Dame, um die Katze abzuholen. Bei meiner Ankunft kann ich noch einen kurzen Blick auf die Katze werfen, die bereits über einen Baum hoch auf die Garage der Finderin geklettert ist und putzmunter ihrer Wege zieht. Die Frau entschuldigt sich und ich erkläre ihr, dass wir aus genau diesem Grund immer darum bitten, dass die Leute sich vergewissern, ob es sich wirklich um ein verletztes Tier handelt, sage ihr: „Sowas passiert“, verabschiede mich und fahre endlich, etwas erledigt, nach Hause. Auf dem Weg klingelt das Telefon erneut. Eine Frau möchte wissen, was sie mit einem Jungvogel machen soll und ich sage ihr, dass sie ihn einfach sitzen lassen soll und erkläre, dass sich die Eltern auch am Boden um ihre Küken kümmern. Die Frau bedankt sich und beendet das Gespräch.



UR-0067-0210

Thomas Glaap
Steuerberater

Richard-Wagner-Straße 8-12
47799 Krefeld

Telefon: +49 - 21 51 - 2 55 35
Telefax: +49 - 21 51 - 80 28 09

E-Mail: glaap@ihle-glaap.de
Internet: www.ihle-glaap.de

KR-0030-0214

Es ist schon 13:40 Uhr als ich endlich was essen kann. Seniorita (mein Hund) wartet auch schon darauf, dass ich die nächste Runde mit ihr drehe, doch bevor ich dazu komme klingelt das Notfallhandy erneut. So langsam bin ich ein bisschen gerädert, versuche, es mir nicht anmerken zu lassen und melde mich „Tierrettungsdienst“. Am Telefon ein Herr, dessen Hund stiftend gegangen ist (leider nicht der Jack Russel vom Vormittag). Ich notiere die Daten des Besitzers, die Daten des Hundes und beende das Gespräch. So, schnell mit dem Hund raus. Handy und was zu Schreiben nicht vergessen.



Um 15:10 Uhr klingelt das Telefon das nächste Mal. Ein Herr hat einen verletzten Igel gefunden und möchte wissen, wann er ihn zum Tierheim bringen kann. Ich vereinbare 16:00 Uhr mit ihm, beende den Spaziergang mit Seniorita und fahre ins Tierheim. Es ist 15:50 Uhr als ich dort ankomme. Im Aufnahmekasten sitzt eine Katze, dabei ein Zettel mit dem Namen des Tieres „Vessy“. Ausgesetzt! Ich bringe den armen Neuzugang erst mal in einem Quarantänekäfig unter und gebe ihm ein bisschen Futter und Wasser. Ich wundere mich nicht mehr darüber, dafür passiert es zu oft und die Hintergründe dafür kenne ich ja nun nicht, die Leute dazu bewegen, aber ich denke mir: „Wenn schon aussetzen, dann ist es hier wohl noch das Beste“. Während ich den unerwarteten Neuzugang im System eintrage, kommt auch schon der Igel. Ich beende den einen Vorgang, nehme die Personalien des Igelfinders auf und kümmere mich um die Unterbringung des Tieres. D.h.: Den Igel entflohen, in Kiste mit Zeitungsschnipseln zum Verstecken, Wasser, Futter. Die Kopfwunde sieht zum Glück gar nicht so schlimm aus. Es klingelt an der Tür. Noch ein Igel. Gleiche Prozedur nochmal.

17:10 Uhr, langsam wird es Zeit, die Tierheimtiere zu füttern. Jeder Katze ihren

Napf, jedem Hund seine Schüssel. Noch während ich dabei bin, klingelt das mittlerweile so verwünschte Telefon. Einem Herrn ist eine etwas verwahrloste Katze in die Wohnung gelaufen, befindet sich jetzt in seinem Badezimmer. Bringen kann er sie nicht. Ich füttere die Tiere noch schnell zu Ende und mache mich auf dem Weg. Die Katze ist wirklich sehr dünn und hat schütteres Fell. Ich setze sie in eine Transportbox, nehme die Personalien auf und fahre zurück ins Tierheim. Bei meiner Ankunft, steht schon eine Frau vor der Tür, in ihrer Hand ein Schuhkarton. Ich grüße und frage wie ich helfen kann. Sie zeigt mir den Inhalt des Kartons, ein Jungvogel. So wie bei der Dame zuvor am Telefon, bitte ich sie, das Küken wieder zum Fundort zurück zu bringen und erkläre ihr, wie schlimm es für die Elterntiere ist, wenn ihr Jungtier weg ist. Doch leider keine Einsicht. Die Dame fährt mich an und fragt, wie ich dazu käme beim Tierrettungsdienst zu arbeiten und sagt, dass es eine Unverschämtheit ist, das Tier nicht anzunehmen. Ich wiederhole nochmals meine Argumentation, doch weiterhin ohne Einsicht. Die Frau geht mit samt dem Küken wieder. Ich wüsste gerne, ob sie es zurück gebracht hat oder ob sie eine andere Lösung gesucht hat. Noch immer wartet die Katze im Auto darauf, dass ich sie versorge. Auch sie ist nicht gekennzeichnet, auch sie kommt erst mal in einen Quarantänekäfig mit Futter und Wasser.

Um 21:05 Uhr trage ich die Daten ins System ein. Jetzt nur noch die Hunde einsperren und ab nach Hause. Ich habe riesigen Hunger und Seniorita ist bestimmt auch schon ganz sauer, weil sie solange warten muss. 21:30 Uhr: Schnell eine Pizza, noch eine Runde mit Seniorita und dann ab ins Bett.

02:15 Uhr, das Handy klingelt. Kurz eine Sekunde zum wach werden: „Tierrettungsdienst“. Am Telefon die Polizei-Leitstelle, ein Hund muss wegen Ruhestörung aus einer Wohnung in der Innenstadt geholt und für den Rest der Nacht im Tierheim untergebracht werden. Schnell aufstehen, anziehen, Haare richten und los geht's. Ich hole einen kläffenden Pinscher ab, bringe ihn zum Tierheim und mach mich wieder auf

den Heimweg. Der Schreibkram muss bis morgen warten. Bis ich wieder in den Federn liege ist es 03:20 Uhr.

05:50 Uhr, diesmal klingelt nicht das Handy sondern der Wecker. Ich schlepe mich Richtung Kaffeemaschine, mach mich fertig, dreh eine kurze Runde mit dem Hund und dann geht's ab zum Tierheim. 07:00 Uhr, Einstampeln, Bestandskontrolle und Tiere füttern. 08:00 Uhr, Dienstbeginn, die Kollegen kommen, es folgt eine kurze Dienstbesprechung über die Vorgänge vom Wochenende.



Unser „TRW“ (Tierheimrettungswagen)

Und dann weiß ich, ich hab's jetzt geschafft.

Dieser Tagesablauf ist ein kleiner Einblick in unseren Bereitschaftsdienst. Es gibt viele entspanntere und sehr viel stressigere Tage, aber sollten Sie mal einen von uns am Telefon haben und empfinden, dass der Mann/ die Frau von der Tierrettung ein bisschen gestresst ist, dann haben Sie sicher Recht, aber wir tun immer unser Bestes und vielleicht haben Sie jetzt ja auch ein kleines bisschen Verständnis, dass wir nicht immer gut drauf sind. **Danke!**

Unsere Sorgenfelle

Leo ist eine schwarz-weiße europäische Hauskatze und wurde am 26. Juni angefahren aufgefunden. Nach abgeschlossener, tierärztlicher Versorgung ist Leo nun in liebevolle Hände zu vermitteln. Er ist sehr verschmust und anhänglich, doch auf Grund seiner Erblindung seinen Artgenossen gegenüber sehr misstrauisch.

Weitere Schützlinge, die auf eine neue Familie hoffen, finden Sie unter: www.tierheim-krefeld.de



Leo

Die Mitgliedsbeiträge waren im I. Quartal fällig!

Liebe Mitglieder!

Falls Sie „Selbstzahler“ sind und Ihren Jahresbeitrag 2014 noch nicht überwiesen haben, möchten wir Sie hiermit daran erinnern? Bitte vergessen Sie nicht im Verwendungszweck Ihre Mitgliedsnummer anzugeben, damit Ihre Beitragszahlung ordnungsgemäß verbucht werden

kann. Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie bei Ihrer Überweisung bitte auch Ihre Anschrift im Verwendungszweck an. Vielen Dank !!!

Kontoverbindung:

IBAN: DE67 3205 0000 0000 0377 39,

BIC: SPKR DE33

www.sparkasse-krefeld.de

Gut.

Sparkasse Krefeld. Gut für die Region. 



elke liebert

Steuerberaterin

vereidigte Buchprüferin

**Ihre persönliche Beraterin
in steuerlichen und
betriebswirtschaftlichen Fragen**

Grotenburgstr. 129 · 47800 Krefeld

Telefon 02151/5077-0

Fax 02151/500454

liebert@liebert-steuerberater.de

Danke – mir geht's gut!

Post von Ehemaligen

Dr. Watson



Hallo liebes Tierheim-Team, am 22.4. haben wir bei euch ein Zwergkaninchen, bunt, männlich, kastriert in unsere Obhut genommen. Jetzt wollten wir euch eine kurze Rückmeldung geben. Dem Kleinen geht es ausgesprochen gut, er hat sich mit der bereits vorhandenen Kaninchendame sehr gut angefreundet. Gemeinsam genießen sie das Leben in einem 12 qm Außengehege. Viele Grüße Heidi M.

Marie Luise



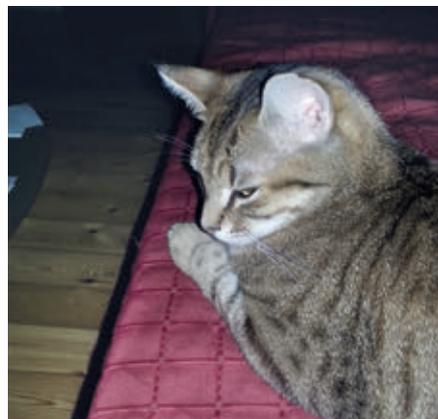
Hallo liebe Mitarbeiter und Pfleger des Tierheims Krefeld, gerne möchten wir euch heute einmal berichten, wie die ersten paar Tage mit Marie Luise waren. Sie hört viel besser auf Mausei, daher rufen wir sie auch nur noch Mausei. Sie kommt glauben wir gut hier zu Recht... Sie ist zwar ab und zu mal am mauen, aber das auch wirklich nur kurz... Sie ist eine echte Schmusekatze. Die echt super gut auf uns hört.

Am liebsten schläft sie auf dem Kratzbaum, Schrank oder auf der Fensterbank... Am 9.7.2014 haben wir jetzt auch einen Termin zum Kastrieren gemacht... und dann sind wir mal gespannt wie es weiter geht. Mfg Sascha B., Janine H. und Marie Luise (Mausei)

Jeckyl & Inspektor



Hallo zusammen, Ende Dezember haben wir nach langem Suchen endlich ein schönes Zuhause gefunden. Wir fühlen uns hier pudel wohl und drehen gerne mal die Wohnung auf links, was unser Frauchen zum Glück mit Humor sieht. Aber wir sind nicht nur kleine Rabauken, sondern mittlerweile auch sehr verschmust. Gerne liegen wir im Bett und kuscheln bis unser Frauchen wach wird. Nochmal ein ganz liebes Dankechön an unsere ehemaligen Pfleger. Viele liebe Grüße Jeckyl & Inspektor mit Frauchen Melanie



Yoshi

Hallo zusammen, unser Schatz Yoshi, der jetzt seit 9 Monate bei uns ist, hat gestern seinen 3.Geburts-tag bei uns gefeiert. Sein Geschenk fand er schon mal ganz toll. Liebe Grüße, Familie P.



PROFESSIONELLE ENERGIEKONZEPTE & KOMPETENTE UMSETZUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 3195-0

KR-0021-0214



Tore · Draht · Stahlgitter
Holz- und Sichtschutzzäune

Vorderorbroich 27 · 47839 KR-Hüls
Tel: (0 21 51) 73 16 89
Fax: (0 21 51) 73 64 05
info@schrick-zaeune.de

KR-0018-0114

45 Jahre Tierheim – ein Zwischenbericht

von Dietmar Beckmann

Eigentlich haben wir damit gerechnet, dass die Verwaltung der Stadt Krefeld, da sie seit 3 Jahren Kenntnis hat, dass der Vertrag mit dem Tierheim zum 31.12.2014 ausläuft, rechtzeitig für die zukünftige, sichere Unterbringung der Tiere sorgt.

Leider war das bei Redaktionsschluss noch nicht so!

Fast 2 Jahre ist nichts geschehen, erst im dritten Jahr wurde das Thema angegangen, in Form von Einholen der Zahlen und Fakten des Tieraufkommens in Krefeld und Einsicht in die Tierheim-Bilanzen der letzten

Jahre. Danach wieder Funkstille bis Juni 2014, mit der Aussage, dass eine EU-weite Ausschreibung erforderlich ist, die im Juli veröffentlicht werden sollte. Seit dem 18. August haben wir die Ausschreibungsunterlagen endlich vor uns liegen und kämpfen uns durch die darin enthaltenen Vorschriften und Paragraphen.

Wir werden Sie über die Fortsetzung der unendlichen Geschichte auch weiterhin informieren.

Eine Bitte habe ich jedoch an Sie: Sollten sie vorhaben, dem Tierheim



eine Spende zukommen zu lassen, wäre es schön, wenn Sie es jetzt tun würden, damit die Versorgung der uns anvertrauten Tiere und die Bezahlung der Mitarbeiter auch bis ins nächste Jahr hinein gesichert werden kann.



obertor apotheke

Wir führen Tierarznei von www.p-h-a.de



Oberstr. 35
47829 Krefeld
Telefon: 02151 43720
Telefax: 02151 480542
www.obertor-apotheke.de



Katina

Kaarster Tiernahrungs- und Zubehör-Center

Große Reitsportabteilung!
Outdoor-Bekleidung der Firmen: Aigle, Cavallo, HV-Polo, Kingsland, Pikeur, Spooks, Wellensteyn, etc.
Lieferservice & Versand

Gutschein
20% auf Zubehör*
10% auf Futter*

*außer auf bereits reduzierte Ware
gültig nur pro Pers.

Jetzt neu! Besuchen Sie unseren Online-Shop unter www.Katina-Kaarst.de

Industriestraße 10a · Gewerbegebiet West
41564 Kaarst, Tel. 02131/669206

Direkt hinter Edecenter und Hagebaumarkt
Mo. - Fr. 9.00-19.00 Uhr · Sa. 9.00-16.00 Uhr





Wir sind wie Ihr Tier -
immer
für Sie
da!



HTZ Köln ist Ihr Spezialist rund um Hunde, Katzen, Nager, Vögel, Salz- und Süßwasseraquaristik.

Sie finden bei uns auf über 2.500 m² eine außergewöhnliche Auswahl an Artikeln, die Sie zur Haltung, Pflege und Ernährung Ihres „tierischen Mitbewohners“ benötigen.

Unsere Mitarbeiter sind speziell ausgebildet im Bereich der artgerechten Ernährung von Hunden und Katzen und der „Wunderwelt“ der Salzwasseraquaristik.

Genießen Sie Kompetenz, Service und eine familiäre Atmosphäre!

HeimTierZentrum

**5 €
Coupon**

Gegen Abgabe dieses Coupons erhalten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf* 5 € Rabatt direkt an der Kasse.



*ab einem Einkaufswert von 15 €
keine Barauszahlung
Coupon ausschneiden u. mitbringen
nur 1 Coupon pro Kunde
gültig in der Filiale Köln
gültig bis 31.12.2014

Köln

Pescher Weg 7
0221 9792166

Saarbrücken

Saargemünder Str. 123
0681 85 35 00

Merzig

Wiesenhof 56
06861 792780

Merchweiler

Quierschieder Str. 2
06825 48362

Neunkirchen

Bliesstr. 60
06821 9319920

Saarlouis

Zeppelinstr. 6
06831 12 27 32

defu

DEM LEBEN
VERPFLICHTET

„Ein Bio-Futter, das diesen Namen verdient, verzichtet zu 100 % auf Fleisch aus tierquälerischer Massenhaltung.“

Carsten Bauck / defu Bio-Bauer / Lüneburger Heide



defu, das Tierfutter vom Bio-Bauern, gibt es im
Tier- und Naturkostfachhandel oder unter www.defu.de